

	<p>Object: Rechteckige Perlen mit glatten Rippen.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventory number: Arch 98/W2</p>
--	---

Description

Die rechteckigen Perlen wurden überwiegend aus schwach durchscheinendem, leuchtend blassgrünblauem Glas hergestellt, zwei sind nahezu opakdunkelblau - insgesamt eine Farbgebung, die Lapislazuli nachahmen sollte. Sie wurden vermutlich in einer offenen, einteiligen Form geschmolzen. In der Regel bilden je zwei in Längsrichtung verlaufende Öffnungen, gebohrt von zwei Seiten und aus verschiedenen Winkeln, den Fadendurchzug. Auf geschickte Art und Weise hat der Glashandwerker die Perlen mit einem Dekor verziert, indem er durch Einkerbungen der Oberfläche ein Rippenmuster entstehen ließ (sieben Perlen tragen drei, 18 vier parallele Einkerbungen). Die flachen Unterseiten sind dagegen auffällig glatt.

Der Erhaltungszustand des gesamten Ensembles (darunter auch eine Perle aus Bein und eine aus Ägyptisch Blau) stellt sich wie folgt dar: 13 intakte, eine vollständige, aber mittig modern gebrochene, elf leicht beschädigte, dazu Fragmente von vier gebrochenen Exemplaren. Alle Oberflächen sind stark korrodiert und teilweise weiß verwittert.

Basic data

Material/Technique:	Glas, formgeschmolzen
Measurements:	Länge: 3,25 cm, Breite: 3,45 cm, Durchmesser: 0,3 cm

Events

Created	When	1550-1500 BC
	Who	

[Relation to person or institution]	Where	Nordmesopotamien
	When	
	Who	Glassammlung Ernesto Wolf
	Where	

Keywords

- Glass
- Glass bead
- Halsschmuck
- Handicraft

Literature

- E. Marianne Stern, Birgit Schlick-Nolte (1994): Frühes Glas der alten Welt. Sammlung E. Wolf. Stuttgart